

# Zwönitzaler Anzeiger

Erscheint wöchentlich viermal (Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag) und ist durch alle Postanstalten für vierteljährlich 1 Mark 65 Pfg. mit Zustellungsgebühr, sowie durch die Exped. und deren Austräger für monatl. 50 Pfg. frei ins Haus zu beziehen.

Druck und Verlag:  
Buchdruckerei E. Bernbach Ott.  
Verantwortlich für die Schriftleitung:  
Carl Bernb. Ott, Zwönitz.



für das königliche Amtsgericht und die städtischen Behörden in Zwönitz.  
**Anzeiger**

Anzeigen: Die fünfgespaltene Kleinzeile (Korpus) oder deren Raum 12 Pfg., für Familienanzeigen 15 Pfg., die gespaltene Zeile im amtl. Teile 40 Pfg. Bei Wiederholung Rabatt nach Vereinbarung. — Die Anzeigen werden einen Tag vor dem jedesmaligen Erscheinen des Blattes bis mittags 12 Uhr erbeten. Bei Konturufen, Klagen, Vergleichen zc. fällt der auf Anzeigen gewährte Rabatt weg. Geschäftsst.: Zwönitz, Rühnhaidestraße 73 B Fernspr. Nr. 23. Postfachkonto 4814 Spzg.

für Zwönitz, Niederzwönitz, Rühnhaid, Lentersdorf, Dorfschemnitz, Günsdorf und die Ortshafte im Zwönitzale.

Nr. 163.

Sonnabend, den 25. Oktober 1913.

38. Jahrg.

## Amtliches.

Die nachstehende Bekanntmachung wird den Beteiligten zur öffentlichen Kenntnis gebracht.  
Zwönitz, am 22. Oktober 1913.

Der Stadtrat.

Gemeinde Zwönitz.

Alle im obengenannten Bezirke aufhältlichen (ausschließlich die von der Kgl. Sächs. Staatseisenbahn als vom Waffendienst zurückgestellt bezeichneten)

**Defensivisten, Dispositions-Mitglieder, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen** erhalten hierdurch Befehl, zu der in Zwönitz, Gasthaus „zum Feldschlösschen“, am Dienstag, den 4. November 1913, vormittags 9 Uhr 45 Min. stattfindenden

### Kontroll-Verammlung

pünktlich zu erscheinen.

Anzug: Keine bürgerliche Kleidung; Schirme, Stöcke und Zigarren sind vorher wegzulegen.

Zur Jahresklasse 1908 Zugehörige haben wegen der vorzunehmenden Fußmessung in sauberer Fußbekleidung zu erscheinen.

Befreiungsgesuche sind spätestens 5 Tage zuvor einzureichen, später eingehende Gesuche finden keine Berücksichtigung.

Im übrigen wird auf Punkt III und V der Maßbestimmungen hingewiesen.

Kgl. Bezirkskommando Chemnitz.

### Wahl zum Ausschuss der neu zu errichtenden Allgemeinen Ortskrankenkasse.

Auf die Bekanntmachung des Versicherungsamtes der königlichen Amtshauptmannschaft Stollberg vom 25. September 1913 in Nr. 225 des „Stollberger Anz. und Tageblattes“ laufendes Jahres wird hierdurch hingewiesen.

Nach dieser Bekanntmachung ist für die Wahlen zu dem Ausschuss der Allgemeinen Ortskrankenkasse für Zwönitz, Rühnhaid und Lentersdorf

**Donnerstag, der 30. Oktober 1913**

als Wahltag festgesetzt worden.

Die Arbeitgeber wählen nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr, die Versicherten abends zwischen 6 und 10 Uhr.

Zu wählen haben

die Arbeitgeber 12 Vertreter und 24 Ersatzmänner, die Versicherten 24 Vertreter und 48 Ersatzmänner.

Jeder Ort bildet einen Stimmbezirk für sich.

Wahllokal ist in

Zwönitz, Gasthof „Blauer Engel“,

Rühnhaid, Gasthof „zum grünen Garten“,

Lentersdorf, Gasthof von Rothe.

Die Stimmabgabe ist an die eingereichten Wahlvorschläge gebunden, die nach der Reihenfolge ihres Eingangs mit Ordnungsnummern versehen sind.

Der Wähler kann nur einen solchen Stimmzettel abgeben, der mit einem der zugelassenen Wahlvorschläge vollständig übereinstimmt. An Stelle der Aufzählung der Namen genügt der Hinweis auf die Ordnungsnummer des Wahlvorschlags. Die Stimmzettel sollen von weißer Farbe sein.

Zum Wahlraum haben nur die wahlberechtigten Arbeitgeber und Versicherten Zutritt.

Zwönitz, am 24. Oktober 1913.

Der Bürgermeister.

## Das Neueste.

Die österreichische Regierung verbot dem französischen Flieger Dacourt, auf seinem geplanten Fluge Paris—Kairo die Strecke Budapest—Belgrad zu überqueren.

Die chinesische Regierung erbat von England Instrukturen für den Ausbau ihrer Seemacht.

△ **Mannheim.** Wie die „Neue Badische Landeszeitung“ meldet, hat Frau Julia Lanz aus Anlaß ihres 70. Geburtstages der Beamten- und Meisterpensionskassen 100 000 Mark überwiesen. Ferner erhält jeder über 40 Jahre in der Fabrik von Lanz beschäftigte Arbeiter ein Ehrengeld von 500 M.

△ **Braunschweig.** Die Stadtverordnetenversammlung bewilligte mit allen gegen die Stimmen der Sozialdemokraten einen Betrag von 25 000 Mark zur Ausschmückung der Stadt bei dem festlichen Einzuge des Herzogspaars. Ein sozialdemokratisches Mitglied der Stadtverordnetenversammlung verlas im Namen seiner Partei eine Protesterklärung gegen diese Bewilligung.

## Kirchennachrichten für Zwönitz.

Am 23. Sonntage nach dem Dreifaltigkeitsfest predigt vorm. 9 Uhr Herr Pfarrer Löcher über Matth. 22, 15—22.

Nachm. 1/2 Uhr findet Unterredung mit der männlichen Konfirm. Jugend über Nikodemus (Joh. 3, 1—15) statt (Herr Pfarrer Löcher).

Das Wochenamt hat Herr Pfarrer Löcher.

Die nächste Feier des heil. Abendmahls wird am Reformationsfest abgehalten.

Sonntag, den 26. Okt., nachm. 3 Uhr Ephoral-Fest des Gustav-Adolf-Vereins in Auerbach i. G. Festpredigt: Herr Pfarrer Dittrich aus Chemnitz. Nachversammlung um 5 Uhr in der Turnhalle mit Vortrag des Herrn Sup. Herrmann über die „Los von Rom-Bewegung in den Balkanländern“. Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen.

Am Reformationsfest findet nachm. 1/2 Uhr Kinder-Gustav-Adolf-Gottesdienst statt.

## Kirchennachrichten für Dorfschemnitz.

Am Sonntag, 23. nach Trinitatis, vorm. 9 Uhr Predigt über Matth. 22, 15—22.

Am Montag, 27. Okt., vorm. 9 Uhr, Kirchweihfestgottesdienst. Motette: „Wie lieblich ist doch, Herr, die Stätte“, für zweistimmigen Kinderchor von C. Fr. Rungenhagen.

Die nächste Feier des heil. Abendmahls wird am Reformationsfest, abends 6 Uhr, abgehalten.

Am Kirchweihfest wird eine kirchliche Sammlung zum Besten des unangreifbaren verbenden Kirchengemeindevermögens veranstaltet.

## Wertliches und Sächsisches.

Zwönitz, den 24. Oktober 1913.

— Unterhaltungsabend. Der hiesige Turnverein i. B. veranstaltet Sonntag, 26. Oktober, im „Feldschlösschen“ einen öffentlichen Unterhaltungsabend. Der gem. Chor „Turnerliedertranz“ wird einige Chöre bieten, u. a. „Der du von dem Himmel bist“ von Schubert, „Unter allen Wipfeln ist Ruh“ von Kuhlau, „Das erste Lied“ von Janßen, zwei Bearbeitungen von Othegraven: „Ständchen“ (fünfstimmig) und „Argwohn“ (sechsstimmig), dazu noch drei zeitgemäße Chöre: „Wachruf“ von Rohde, „Morgenrot“ und „Lühows wilde Jagd“ von Weber. Auch einige Lieder für Sopran sind in die Vortragsfolge aufgenommen worden: „Heimkehr“ von Claffen und „Wanderlied“ von Rob. Schumann. An die große Zeit vor hundert Jahren erinnert ein turnergeschichtliches Festspiel in 10 Abteilungen mit begleitendem Text, Gesang, lebenden Bildern und Reigen. Folgende Bilder werden an Deutschlands Erwachen erinnern: Turnerfrühling von Reinhard Büttner: 1. Frankreich knechtet Deutschland, 2. Jahns Mahnruf an das deutsche Volk, 3. Auf dem Turnplatz in der Hofenheide, 4. Jahns gelobt seinen Getreuen, Förner und Frisen, für sich und seine Jünger Treue als Freiwillige im Lühowschen Korps, 5. Auf zum Kampf gegen den Erbfeind, 6. Jahns und seiner Getreuen Wahlspruch nach der befreiten Schlacht, 7. Verhaftung Jahns und die Zerstreuung seiner Anhänger, 8. Der erwachende Frühling, 9. Jahns Traum in Erfüllung, 10. Schlussbild: Gut Heil der Deutschen Turnerschaft. An den Schluss ist dann noch ein kurzer Einakter gestellt worden: „Die Turnfahrt“, Poffe in einem Akt von Maximilian Bernhardt. Es wäre recht sehr zu wünschen, daß diese Veranstaltung von allen Kreisen unserer Stadt recht zahlreich besucht würde, zumal doch auch der Reinertrag wieder zur Tilgung der Turnhallenbauschuld verwendet werden soll. Mit viel Anstrengung und Ausdauer hat es der Turnverein so weit gebracht, eine eigene Halle zu besitzen, welche den Bewohnern unserer Stadt schon so viel Segen und Nutzen gebracht hat. Nun gilt es aber auch, weitere Mittel zur Unterhaltung der Halle aufzubringen. Daher sollten diese Unterhaltungsabende, welche immer mit viel Mühe vorbereitet werden, einen recht ansehnlichen Reingewinn ergeben. Bedenkt man auch, bei wieviel Gelegenheiten sich die Mitglieder des Turnvereins in den Dienst der Allgemeinheit stellen, so z. B. auf dem Gebiete der Jugendfürsorge, so müßte man wohl meinen, daß es keines auffordernden Wortes bedürfte, ihm einen vollbesten Saal zu sichern.

— Brüggelei. In der Nacht zum Dienstag hat sich im Gasthof „zum Roß“ hier eine Brüggelei abgespielt, wobei einer der Beteiligten dezert mit einem Bierglas bearbeitet worden ist, daß er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte.

— Die Eröffnung des Warenhauses Tieß in Chemnitz fand am Donnerstag statt. Vormittags 11 Uhr waren zu einer Vorbereitungsfeier

große Anzahl Damen und Herren, darunter die Spitzen der Behörden, geladen, denen die Verkaufsräume mit den aufgestapelten Waren in glänzender Aufmachung zur Schau gestellt wurden. Natürlich erregten besonders die Fuß- und Modelfalons die Bewunderung bei den Damen. Aber auch die architektonische Aufmachung des Ganzen, die marmorgetäfelten Wände und lichtdurchfluteten Hallen, veranlaßten bei allen Besuchern uneingeschränkte Lobäußerungen. Nach den Führungen durch die einzelnen Abteilungen des Hauses wurde den Gästen im Erfrischungsraum ein reich ausgestattetes kaltes Büfett geboten. Bei Kaviar und Hummer und perlendem Sekt war bald eine gehobene Stimmung erreicht. — Die Eröffnung für das tausende Publikum ging nachm. 4 Uhr vor sich. Ein Strom von Menschen schob sich während des ganzen Nachmittags durch alle Räume des Hauses. Der Andrang war riesig. Wenn er immer so bliebe, würde das Unternehmen von einem glänzenden Erfolg begleitet sein. Jedenfalls sollte niemand, der in nächster Zeit nach Chemnitz kommt, verfehlen, sich das Aisenunternehmen des Warenhauses Tieß anzusehen.

## Gormersdorf.

(Die Jahrhundertfeier der Völkerschlacht bei Leipzig) wurde auch in unserem Orte würdig begangen. Am Sonnabend, den 18. Oktober wurde von den Ortsvereinen ein Fackelzug abgehalten, woran sich auch die beiden ersten Schulklassen beteiligten. Der stattliche Zug von ca. 300 Teilnehmern begann seinen Marsch im unteren Ortsteile und bewegte sich ins obere Dorf, wo er umkehrte, um nach dem sogenannten Hühnel zu marschieren. Hier wurde ein Höhenfeuer entfacht, welches wohl weithin sichtbar war. An dem Zielpunkt angekommen spielte die Musik einen Choral. Herr Pfarrer Brehme hielt eine kurze Ansprache, in der er auf die große Bedeutung der Völkerschlacht hinwies, und gedachte auch der Weihe des Völkerschlachtdenkmal. Nach dem Abingen zweier Vaterlandslieder in Begleitung zweier Musikkorps hatte die würdige Feier ihren Abschluß gefunden. Sonntag früh setzte sich im Garten des Goldenen Fässels wieder ein Zug der Ortsvereine in Bewegung, um dem Festgottesdienst in unserer Kirche beizuwohnen. Auch hier hielt Herr Pfarrer Brehme eine recht feierliche Festpredigt. Verköhnt wurde der Gottesdienst noch durch die Gesänge des Kirchenchores. Am Abend fand noch ein Familienabend im Gasthof Drei Löwen statt, der auch recht gut besucht war. Wohl jeder ist befriedigt nach Hause gegangen.

## Auerbach im Erzgeb.

(Das Ephoral-Gustav-Adolfs-Fest) findet am 26. Oktober statt. Der geplante Musikfestzug geht 3 Uhr vom Turnplatz aus. Die Spitze übernimmt Herr Superintendent, Geistlichkeit, Kirchen-, Schul- und Ortsvertretung, dann der Kgl. Sächs. Militärverein und Schützenverein, den Schluß bilden der Turnverein mit seinem Banner und dahinter die Konfirmanden. Der Kirchenvorstand richtet an alle Flaggeninhaber die Bitte, Flaggenstange an den Häusern anzulegen, wie es auch in anderen Gemeinden bei solchen Gelegenheiten üblich ist. Die Kirchtüren bleiben bis zum Eintreffen des Festzuges geschlossen. Festgottesdienstordnungen mit den Gesängen werden vor der Kirche verteilt, sodas keine Gesangbücher nötig sind. Gleich im Anschlusse an den Gottesdienst führt die Musik zur Turnhalle zurück. Dort findet ein allgemeiner Familienabend statt, in der der Herr Superintendent Herrmann den Vortrag über die „Los von Rom-Bewegung in den Balkanländern“ hält. Unrahmt wird der Vortrag von Ansprachen, allgemeinen Gesängen, Solo- und Chorgesängen.

## Zschopau.

(Ein weiteres Opfer) hat die Kesselplosion bei der Firma Köhler u. Bilz in Weisbach gefordert. Der schwer verletzte Arbeiter Trechster ist am Mittwoch im Chemnitzer Stadtkrankenhaus gestorben.

## Birna.

(Ein Kind als Selbstmörder.) Der „Birna Anz.“ meldet aus Lohmen: In der Abt. 33 des Staatsforstreviers Lohmen fand man am Donnerstag den Leichnam eines Knaben, der sich durch einen Revolver schuß selbst getötet hatte. Das Kind, der Sohn eines Försters, soll aus Furcht vor Strafe den Tod gesucht haben.

## Leipzig.

(Die Kadaver der Leipziger Löwen.) Die Leipziger Anatomie hat einen Kadaver der bei der Löwenjagd erschossenen Tiere erworben. Zwei weitere Exemplare haben Liebhaber erstanden, die die Tiere ausstopfen lassen wollen.